



# Die Johanniter in Nordrhein-Westfalen September 2023

Neue Rettungsdienst-Messe

## Starker Auftritt der Johanniter auf der 112 Rescue

Bei der Premiere der Messe 112Rescue für Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Juni in Dortmund haben die Johanniter aus NRW einen starken Auftritt hingelegt: An einem großen, viel besuchten Innenstand zeigten sie ihre hohen Maßstäbe in der modernen Ausbildung von Einsatzkräften mit dem Rettungswagen-Fahrsimulator und lebensgetreuen Reanimationsübungen in der „virtuellen Realität“ mit VR-Brillen. Hunderte erfahrene und angehende Rettungskräfte aus allen Hilfsorganisationen übten live am Johanniter-Stand für ihren Einsatz.

Komplettiert wurde der Johanniter-Auftritt durch eine Katastrophenschutz-Innovation: dem Geräteanhänger für Einsatzstellenhygiene. Im Außenbereich der Messe Dortmund zeigten die Johanniter NRW außerdem eine spektakuläre Fahrzeugschau ihrer UNiversellen Katastrophenschutz-

Einheit mit Spezialfahrzeugen für extreme Wetterlagen. Herzstück des Messeauftritts aber waren 60 kompetente, gutgelaunte Johanniterinnen und Johannitern im Messe-Team, die viele gute Fachgespräche geführt haben.

### Innenminister fährt Rettungswagen

Ein Höhepunkt der Messe war der Besuch von NRW-Innenminister Herbert Reul am Johanniter-Stand, der am Fahrsimulator einen RTW unfallfrei durch ein Schneegestöber steuerte. Er sagte: „Ein gutes Zusammenspiel von Brandschutz, Rettungswesen, Katastrophen- und Bevölkerungsschutz ist im Ernstfall entscheidend. Nicht die Technik rettet Leben, sondern Menschen retten Leben“, so Reul.

Landesvorstand Udo Schröder-Hörster dankte den Johanniterinnen und Johannitern aus meh-

renen NRW-Regionalverbänden, -Landesverband und -Akademie für ihren großen Einsatz: „Nur ein starkes Team schafft so einen erfolgreichen Messeauftritt! Danke für den großen Einsatz! Wir freuen uns auf die nächste 112Rescue.“ Und so spricht alles für eine Wiederholung der Messe 2024.



## Regionalverband Köln/Leverkusen/Rhein-Erft Neue Räume für Hochwasserhilfe

**Erftstadt** / Mit unserem neuen Projektbüro der Hochwasserhilfe im Zentrum von Erftstadt-Liblar haben wir einen neuen Anlaufpunkt für die vom Hochwasser betroffenen Menschen geschaffen. Dort beantworten die Mitarbeitenden Fragen zu Unterstützungsleistungen, helfen bei der Antragstellung auf Spendenmittel und bieten ein wechselndes soziales Angebot an: von Begegnungskreisen

bis zur Einzelberatung bei den verschiedensten Problemen,



die durch die Hochwasserkatastrophe entstanden sind. Das Büro ist von wochentags für alle Menschen geöffnet. Die Sozialarbeiterinnen besuchen auch weiterhin betroffene Menschen direkt zu Hause. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre wertvolle Unterstützung. Dank Ihrer Spendengelder können wir auch weiterhin viele soziale und Hilfsangebote für die betroffenen Menschen anbieten.

## Regionalverband Bergisches Land Neue Kombis für höchste Sicherheit

**Wuppertal** / Durch großzügige Spenden für unsere Motorradstaffeln konnten wir neue Schutzkleidung für die Mitglieder anschaffen. Sie bietet einen höheren Sicherheitsstandard und mehr Komfort bei widrigen Wetterbedingungen wie Kälte oder Hitze.

Sicherheit hat für uns höchste Priorität: Deshalb entspricht die neue Kleidung dem höchsten für



Textilkombis erreichbaren Standard im Hinblick auf Aufprall- und Abriebschutz und sorgt mit großen Neon-Reflektoren für gute Sichtbarkeit im Dunkeln.

Wir bedanken uns herzlich bei den Firmen Coroplast Fritz Müller, K. A. Schmersal sowie August Pohl sowie allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung. Dank ihnen sind unsere Kradstaffeln sicher und perfekt für jedes Wetter ausgestattet.



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Landesverband Nordrhein-Westfalen  
Siegburger Straße 197, 50679 Köln  
Tel. 0221 99399-0, Fax 0221 99399-199  
info.nrw@johanniter.de

Redaktion / Dr. Tobias Eilers (verantwortlich)

Layout / ARTWORK Werbeagentur

Druck, Verlag / Zeitfracht Medien GmbH,

Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg



## Regionalverband Aachen-Düren-Heinsberg

### Mit Pferd für Körper, Geist und Seele

**Geilenkirchen** / Die sechs- bis achtzehnjährigen Kinder und Jugendlichen haben verstörende Erfahrungen hinter sich, leiden an ADHS oder sind als so genannte „Gruppenunfähige“ eingestuft. In der individuellen Betreuung der Pädagogen in der Johanniter-Jugendhilfe „Kompass“ können sie neues Vertrauen zu sich und zur Zukunft gewinnen.



Tiere beegnen Menschen unvoreingenommen und bedingungslos.

„Nero“ hat in der traumapädagogischen Arbeit eine besondere Rolle: Zu dem sechs Jahre alten Pferd auf einem nahegelegenen Bauernhof fahren die Kinder und Jugendlichen mit ihren Sozialarbeiterinnen besonders gern. Gerade emotional beeinträchtigte Kinder werden von den besonderen Eigenschaften des Tieres angesprochen: Pferde haben keine Vorurteile; sie schenken Nähe, Intimität und Körperkontakt. Die Beziehung zu ihnen kann vorbehaltlos neu aufgebaut werden – eine unschätzbare Erfahrung für traumatisierte junge Menschen, die Motivation, Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein fördert!

### Unterstützen Sie die Johanniter-Jugendhilfe mit Ihrer Spende:

Spendenkonto des RV Aachen-Düren-Heinsberg der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
IBAN: DE 19 3702 0500 0004 3186 18  
Bank für Sozialwirtschaft Köln  
Stichwort „Jugendhilfe“

## Regionalverband Essen

### Ehrenamtliche willkommen!

**Essen** / Unsere Ehrenamtlichen der Johanniter leisten seit vielen Jahren eine unverzichtbare und wichtige Arbeit in Essen, Mülheim und Bottrop. Viele engagieren sich stark im Katastrophenschutz, unterstützen den Rettungsdienst und leisten Sanitätsdienste bei Konzerten und Sportveranstaltungen wie etwa im Stadion von Rot-Weiß Essen. Auch die Johanniter-Jugendarbeit, die Erste-Hilfe-Ausbildung, die Wasserrettung und die Motorradstaffel bauen auf der Unterstützung der Ehrenamtlichen auf.



Der Regionalverband Essen ist stolz auf die Leistung aller ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Ihr Einsatz und ihre

Bereitschaft, sich für andere einzusetzen, sind unverzichtbar und verdienen höchste Anerkennung.

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich hier informieren:  
E-Mail: [info.essen@johanniter.de](mailto:info.essen@johanniter.de), Telefon: 0201 89 646-107

## Regionalverband Ruhr-Lippe Ein Jahr Tagespflege

**Castrop-Rauxel** / Ein Jahr voller Fürsorge und Gemeinschaft - im Mai 2023 feierte unsere Tagespflege Grutholzallee auf dem Gesundheitscampus in Castrop-Rauxel ihr einjähriges Bestehen. Seit der Eröffnung hat sich die Einrichtung um das Team von Pflegedienstleitung Beate Schröer zu einem beliebten Anlaufpunkt für ältere Menschen in der Region entwickelt. Das Konzept basiert auf einer ganzheitlichen Betreuung, die sowohl abwechslungsreiche Unterhaltung und Rehabilitation als auch Trai-



ning im barrierefreien Wohnambiente vereint. Unser engagiertes Pfl egeteam hat von Anfang an dafür gesorgt, eine familiäre Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Gäste wie zu Hause fühlen. Durch die Lage auf dem Gesundheitscampus profitieren die Besucherinnen von einer engen Anbindung an medizinische Einrichtungen und Fachpersonal.

## Regionalverband Ostwestfalen Neu: „Jetzt zum Glück“

**Bielefeld** / Die ersten Familien, Kinder und Hilfsbedürftigen in unserer Region durften sich schon über sehr unterschiedliche Zuwendungen freuen. Ihre Wünsche sind so vielfältig, wie die Menschen, die sie aussprechen: ein Boxsack zur Impulskontrolle für einen psychisch Erkrankten, Zuschüsse



für Schulranzen und Ferienfreizeiten oder ein Outfit, um im langersehnten neuen Job durchstarten zu können. Gemeinsam mit unseren Kollegen des Ambulant Betreuten Wohnens unterstützen wir Johanniter zudem bei Anschaffungen im Haushalt, die mit dem vorhandenen Budget nicht realisierbar sind. „Jetzt zum Glück“

finanzieren wir ausschließlich über Spenden. In naher Zukunft möchten wir mit unseren Firmenpartnern kleine und größere alltägliche Wünsche erfüllen, um Menschen in herausfordernden Situationen ein Stück Lebensfreude zu geben. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Unterstützern, die dieses Projekt durch ihre Spenden ermöglichen.

## Regionalverband Rhein.-/Oberberg Zwei weitere geprüfte Rettungshundeteams

**Wiehl** / Wer ein examinierter Flächensuchhund werden möchte, muss sich einer eingehenden Prüfung unterziehen. Und Frauchen oder Herrchen natürlich auch. Kein Problem aber für die Rettungshundeteams bestehend aus „Sam“ und Jana Conrad sowie „Cassy“ und Andrea Rohof: Sie traten Anfang 2023 zur Prüfung an und bestanden mit Bravour, sodass sie von der

Leitstelle in den Sucheinsatz geschickt werden können. Aktuell gibt es acht einsatzbereite Rettungshundeteams in dieser Staffel. Die Mensch-Hundeteams trainieren zweimal wöchentlich insgesamt bis zu zwölf Stunden, absolvieren regelmäßig Fortbildungen und Prüfungen und geben so einen beträchtlichen Anteil ihrer Freizeit für das Ehrenamt. Sie sind Teil



des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes in NRW und stehen bereit, um vermisste Personen zu finden und Menschenleben zu retten.

## Regionalverband Minden-Ravensberg Naturwissenschaften im Fokus

**Bad Oeynhausen** / Für große Begeisterung bei den Kindern sorgte eine Aktionswoche der Naturwissenschaften in der Kita Kunterbunt in Bad Oeyn-



hausen-Werste. Die insgesamt 90 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren konnten sich an Themen wie Lichtarchitektur, Bewegung und Koordination, Magnetarchitektur oder Wasser ausprobieren und entdeckten so die Welt der Naturwissenschaften durch spielerische Experimente. Besonders spannend fanden sie die „Lichtarchitektur“: In der Mitte des Raumes stand auf dem

Die Kinder bauen auf Lichtbautischen kleine Objekte,

Tisch eine große Leuchtsäule; darauf eine Vielzahl an Lichtbausteinen in unterschiedlichen Farben und Formen. Anhand von kleinen Aufgabenstellungen oder im Freispiel bauten die Kinder kleine Objekte auf. Bei dem Experiment ging es darum, das Material zu fühlen, die visuelle Wahrnehmung zu stärken, sich auszutauschen und auszuprobieren. Das Projekt wird durch die Osthusenrich-Stiftung und weitere Spender ermöglicht.

## Regionalverband Lippe-Höxter Kita-Kinder lernen Brandschutz

**Lügde** / Zwei besondere Tage erlebten die angehenden Schulkinder der Kita „Sonnenblume“ in Lügde: Zuerst besuchte das Team Brandschutzerziehung der Feuerwehr Lügde die Kinder und erklärte die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr. Mit Bildern und praktischen Übungen zeigten die Feuerwehrleute den Kleinen, wie man richtig reagiert und einen Notruf absetzt. Das Highlight war anschließend der Besuch der Feuerwache in Lügde, wo die Kinder Fahrzeuge und Ausrüstung wie den großen Leiterwagen erkundeten.



„Die Begeisterung auf allen Seiten zeigt, wie gut und wichtig das Thema Brandschutz ist. Herzlichen Dank an die Feuerwehr“, so Michaela Hellmann, Leiterin der Kita „Sonnenblume“.

## Regionalverband Südwestfalen Auszeit für schwerstkranke Kinder und ihre Familien

**Lüdenscheid** / Ein Tipi bauen. Pflaumenkuchen essen. Frische Luft atmen. Was so einfach scheint, ist so viel für die schwerstkranken Kinder und ihre Familien. Sie können dank der „Kleinen Raupe“, unserem Hospizdienst für Kinder und Jugendliche, alljährlich eine einwöchige Ferienfreizeit mit den Johannitern verbringen. Die Familien dürfen diese Zeit fast unbeschwert sein – weg von der medizinisch-apparativen

Dauerschleife daheim und vom sehr belastenden Alltag im Zeichen der schweren Krankheiten. In diesem Herbst geht es für die betroffenen Familien der „Kleinen Raupe“ wieder ins Sauerland: Von der Attahöhle bis zum Kegelnachmittag, vom Liedermacher bis zum Verkleidungsevent bieten die Johanniter alles an, was die betroffenen Kinder, ihre Geschwister und Eltern lachen und durchatmen lässt.

Die Johanniter in Südwestfalen danken von Herzen allen Fördermitgliedern und großzügigen Spendern, die dies möglich machen.





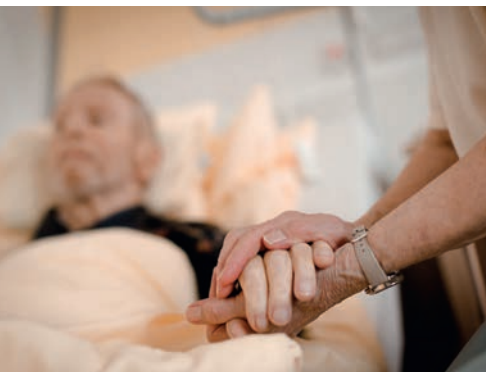
## Regionalverband Östliches Ruhrgebiet Ehrenamtliche bei Borussia Dortmund

**Dortmund /** 2023 fanden viele aufregende Spiele vom BVB im Dortmunder Stadion statt – bis zum dramatischen Saisonfinale. Immer mit dabei: viele Ehrenamtliche der Johanniter, die für die medizinische Sicherheit und Gesundheit der Fans sorgen. Sie sind direkt vor Ort, um im Notfall schnell und professionell handeln zu können. Von kleineren Verletzungen oder lebensbedrohliche Situationen – die Kolleginnen und Kollegen sind für alles gerüstet.

Wir möchten an dieser Stelle unseren tiefen Dank an all die Ehrenamtlichen aussprechen, die bei jedem Spiel im Stadion dabei sind. Ohne ihr Engagement und ihre Unterstützung wäre ein sicheres Erlebnis für die Fans nicht möglich. Ihre Ausbildung und Ausrüstung wird durch Mitglie-



der und Spenderinnen der Johanniter ermöglicht. Danke!



**Soest /** Das Sterben als Teil des Lebens begreifen und sterbenskranken Menschen ein respektvolles Leben bis zum Tod ermöglichen, beschreibt die Arbeit im Christlichen

## Regionalverband Münsterland/Soest Ehrenamt zum Lebensende

Hospiz Soest treffend. Während die medizinische Versorgung durch Fachpersonal abgedeckt wird, sind es vor allem die Ehrenamtlichen, die diesen Ort zu etwas Besonderem machen. Dabei sind es die kleinen Dinge, die zählen: Zeit für ein Gespräch, gemeinsam lachen oder zusammen essen. Lebensfreude vermitteln am Ende des Lebens – keine leichte Aufgabe. Darum ist Hospiz-Geschäftsführer Sebastian

Thiemann von den Johannitern froh, dass aufgrund von Spenden und Förderungen an der Ausbildung der Ehrenamtlichen nicht gespart werden muss. „Eine gute Vorbereitung auf die Aufgabe und ein stetiges Angebot zur eigenen Fürsorge sind uns wichtig, damit die Freude am Ehrenamt sich auf unsere Gäste überträgt.“

Mehr Infos unter:  
<https://www.hospiz-soest.de/>

## Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen Farben sind Balsam für die Seele

**Swisttal/Odendorf /** Manchmal möchte man einfach nicht mehr grübeln, raus aus dem eigenen Gedankenkarussell. Das hören die Johanniter der Hochwasserhilfe immer öfter. Deshalb bieten sie den Be-

troffenen der Hochwasserkatastrophe Abwechslung und Anregung an, zum Beispiel mit einem Tagesausflug. Eine Gruppe aus dem „Begegnungscafé“ besuchte im Frühling die farbenfrohen

Tulpengärten im Keukenhof. Am Strand von Noordwijk genossen alle einen belebenden Spaziergang in der frischen Nordseeluft. „Dass ich noch einmal in meinem Leben das Meer sehen kann, hätte ich

nicht gedacht“, freute sich eine Teilnehmerin begeistert. Manchmal kann ein einziger schöner Moment Balsam für die Seele sein. Das „Begegnungscafé“ in Odendorf ist Teil der Johanniter-Hochwasserhilfe. Mitzumachen ist für Betroffene kostenlos und wird über Spenden finanziert.



## Regionalverband Niederrhein Verpflegungseinheit bei Bombenentschärfung

**Neuss** / Die engagierte Verpflegungseinheit der Johanniter am



Niederrhein ist eine der wichtigsten Abteilungen im Bevölkerungsschutz, wenn es darum geht, schnell und effektiv für die Verpflegung von Betroffenen und Einsatzkräfte zu sorgen. Die ehrenamtliche Einheit war bei der großen Bombenentschärfung Mitte April in Neuss im Großeinsatz. Die Kochtruppe kann in ihrer Küche bis zu 300 Portionen Essen zubereiten. Regelmä-

ßig trifft sich die Gruppe zum „Kochausbildungstag“, probiert neue Rezepte aus und trainiert die Abläufe.

Die ehrenamtlichen Johanniter leisten einen unverzichtbaren Beitrag bei der Versorgung von Einsatzkräften und Betroffenen in Notlagen und zeigen, wie wichtig und wertvoll ehrenamtliches Engagement für unsere Gesellschaft ist – auch in der Groß-Küche.

## Regionalverband Rhein-Ruhr Eine Auszeit für geflüchtete Jugendliche

**Duisburg** / Fünfzehn Jugendliche aus unserem Projekt „Café Hier/Soul Care“ konnten im Frühjahr ein unbeschwertes Wochenende am Möhnesee im Sauerland verbringen. Beim Beachvolleyballturnier, gemeinsamen Grillen und bei langen Ausflügen – die Begeisterung war groß.

„Wir hatten ein vielfältiges Programm vorbereitet“, sagt Johanniter Felix Hamkens. „Dann haben wir aber schnell gemerkt, was die Jugendlichen

am meisten genießen: die Stille. Nach ihrer Flucht vor dem Krieg, der ständigen Anspannung dem Aufbau eines neuen Lebens in Deutschland haben sie die Ruhe und den Frieden der Natur förmlich aufgesogen.“

Die Johanniter unterstützen mit dem „Café Hier/Soul Care“ geflüchtete Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren mit vielfältigen Hilfsangeboten bei ihrem neuen Leben in Deutschland. Das Projekt ist rein spendenfinanziert und kann vor allem



durch die Unterstützung von Ihnen als Fördermitglied weitergeführt werden. Wir danken Ihnen von Herzen dafür!

Weitere Infos:

[www.johanniter.de/rhein-ruhr](http://www.johanniter.de/rhein-ruhr)  
unter dem Reiter „Spenden“

# Landesverband Nordrhein-Westfalen

● Siegburger Straße 197  
50679 **Köln**  
Tel. 0221 99399-0  
Fax 0221 99399-199  
info.nrw@johanniter.de  
www.johanniter.de/nrw

**Spendenkonto**  
IBAN: DE25 3702 0500  
0004 3150 18  
BIC: BFSWDE33XXX  
Bank für Sozialwirtschaft



**Unser gebührenfreies Service-Telefon**  
0800 88 11 220



## Regionalverbände

### 1 / RV Aachen-Düren-Heinsberg

Rotter Bruch 32-34  
52068 Aachen  
Tel. 0241 91838-0  
info.aachen@johanniter.de

### 2 / RV Bergisches Land

Wittensteinstraße 53  
42285 Wuppertal  
Tel. 0202 28057-0  
info.bergischesland@johanniter.de

### 3 / RV Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen

Einsteinstraße 13  
53757 Sankt Augustin  
Tel. 02241 23423-0  
info.bonn@johanniter.de

### 4 / RV Essen

Henricistraße 100  
45136 Essen  
Tel. 0201 89646-0  
info.essen@johanniter.de

### 5 / RV Köln/Leverkusen/Rhein-Erft

Frankfurter Straße 666  
51107 Köln  
Tel. 0221 89009-0  
info.koeln@johanniter.de

### 6 / RV Lippe-Höxter

Am Diestelbach 5-7  
32825 Blomberg  
Tel. 05235 95908-0  
info.lippe-hoexter@johanniter.de

### 7 / RV Minden-Ravensberg

Vlothoer Straße 193  
32547 Bad Oeynhausen  
Tel. 05731 5599-0  
info.minden-ravensberg@johanniter.de

### 8 / RV Münsterland/Soest

Geringhoffstraße 45/47  
48163 Münster  
Tel. 0251 97414-900  
info.muensterland-soest@johanniter.de

### 9 / RV Niederrhein

Hellersbergstraße 7  
41460 Neuss  
Tel. 02131 7148-00  
info.niederrhein@johanniter.de

### 10 / RV Östl. Ruhrgebiet

Wittbräucker Straße 26  
44287 Dortmund  
Tel. 0231 442323-0  
info.oestliches-ruhrgebiet@johanniter.de

### 11 / RV Ostwestfalen

Artur-Ladebeck-Str. 85  
33617 Bielefeld  
Tel. 0521 299099-0  
info.ostwestfalen@johanniter.de

### 12 / RV Rhein.-/Oberberg

Ohlerhammer 14  
51674 Wiehl  
Tel. 02262 7626-0  
info.rhein-oberberg@johanniter.de

### 13 / RV Rhein-Ruhr

Erkrather Straße 245  
40233 Düsseldorf  
Tel. 0211 73830-0  
info.rhein-ruhr@johanniter.de

### 14 / RV Ruhr-Lippe

Schillerstraße 18 d  
58089 Hagen  
Tel. 02331 9399-0  
info.ruhr-lippe@johanniter.de

### 15 / RV Südwestfalen

Alsenstraße 1  
58511 Lüdenscheid  
Tel. 02351 8707-0  
info.suedwestfalen@johanniter.de